

B. PACKUNGSBEILAGE

GEBRAUCHSINFORMATION

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber und Hersteller:
Pharmawerk Weinböhl GmbH
Poststrasse 58
D 01689 Weinböhl

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Dysticum - Pulver zum Eingeben für Tiere

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

100 g Pulver enthalten:

Wirkstoffe:

Huminsäuren, Natriumsalze (Humocarb)	90,0 g
Huminsäuren (Huminsäurekonzentrat)	5,0 g
Almasilat	5,0 g

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Therapie und Metaphylaxe von Magen-Darm-Erkrankungen wie

- infektiöse (durch Bakterien oder Viren verursachte) Durchfälle oder unspezifische Durchfälle (z.B. ernährungsbedingt)
- Verdauungsstörungen aufgrund von Fäulnis- und Gärungsprozessen (Dyspepsie) sowie Stoffwechselstörungen (besonders den Kohlehydratstoffwechsel betreffend), die durch Umstallung, Futterwechsel, Fehlfütterung oder verminderte Futteraufnahme bedingt sind.
- Entfernung bestimmter, mit dem Futter aufgenommener schädlicher Verbindungen (z.B. Pilzgifte, Pestizid- bzw. Schwermetallbelastungen) sowie erst im Magen-Darm-Bereich gebildeter Schadstoffe oder deren Umwandlungsprodukte
- Normalisierung der bakteriellen Magen-Darmflora
- zur schnellen Regulation der natürlichen Stoffwechselvorgänge im Verdauungstrakt, z.B. bei intensiv gefütterten Hochleistungstieren (auch bei Nitratbelastung über das Futter und Trinkwasser)

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen, Zootiere und Ziervögel

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Art der Anwendung:

Zum Eingeben

- durch Einmischen in trockenes Futter
- als Aufschwemmung in Milchaustauscher oder Haferschleim
- bei Inappetenz kann Zwangsapplikation per Flasche, Irrigator oder Sonde nach Einmischen in etwas Wasser erfolgen.

Dosierung:

Bei allen Tierarten bei schweren und fortgeschrittenen Erkrankungen:

Infektiöse Enteritisformen täglich 1 g Dysticum/kg Körpergewicht (KGW)
über 3 Tage, danach Reduzierung auf
Normbehandlung

Dyspepsie mit der Gefahr
der Resorption von Toxinen
aus dem Magen-Darm-Trakt täglich zweimal 0,5 g Dysticum/kg KGW
über 3-5 Tage, danach Reduzierung auf die
Normbehandlung

akute Intoxikationen durch
orale Giftaufnahme (Schwer-
metalle, Arzneimittel,
Pestizide) am 1. und 2. Tag jeweils bis zu 2 g
Dysticum/kg KGW mehrmals verteilt eingeben,
danach Reduzierung auf die Normbehandlung

Normbehandlung

Therapie:

Rinder, Kälber, Pferde, Fohlen, Schafe, Ziegen, Schweine, Zootiere:
0,3 g Dysticum/kg KGW

Hunde, Katzen:

0,5 g Dysticum/kg KGW

Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen:

1 g Dysticum/kg KGW

Ziervögel:

1 g Dysticum in 10 ml Wasser einmischen und tropfenweise mehrmals täglich eingeben.

Es empfiehlt sich, die Tagesdosis auf 2 Fütterungen aufzuteilen.

Bis zum Abklingen der Symptome genügt in der Regel eine 3tägige Behandlung. In schweren Fällen und zur Vermeidung einer wiederholten Erkrankung wird eine 5tägige bzw. eine dem Krankheitsverlauf entsprechend längere Anwendung empfohlen.

Zur Prophylaxe bei anfälligen Tieren insbesondere Jungtieren bei Futterumstellung bzw. Umstallung ist die halbe therapeutische Dosis ausreichend.

Es ist darauf zu achten, dass die vorgesehene Dosis jeweils restlos aufgenommen wird. Dazu ist das Pulver vor jeder Applikation in einen Teil der Futters frisch einzumischen und vor der eigentlichen Fütterung zu verabreichen.

Bei Tieren mit schweren Durchfallerkrankungen sollten zusätzliche therapeutische Maßnahmen (u. a. Elektrolytersatz) ergriffen werden. Ein Tierarzt sollte zu Rate gezogen werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Keine.

10. WARTEZEIT

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Kaninchen: Eßbare Gewebe: Null Tage.

Rind, Pferd, Schaf, Ziege: Milch: Null Tage

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Haltbarkeit nach Einmischen in Futter oder Tränke: Arzneimittel sofort aufbrauchen

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Die Verabreichung beim Kalb sollte grundsätzlich erst ab dem 2. bis 3. Lebenstag beginnen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Das Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Dieses Arzneimittel soll nicht gleichzeitig oder innerhalb von 2 Stunden vor oder nach Verabreichung anderer oraler Arzneimittel angewendet werden, weil dadurch die Resorption dieser Arzneimittel herabgesetzt werden kann.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

November 2012

15. WEITERE ANGABEN

Z.Nr.: 8-00184

Packungsgrößen:

Dose zu 1000 g

Dose zu 800 g

10 Beutel zu je 50 g

20 Beutel zu je 5g

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Deutschland

Pharmawerk Weinböhla GmbH
Poststrasse 58
D- 01689 Weinböhla
Tel: + 49-35243-387-0
kontakt@pharmawerk-weinboehla.de

Österreich

Vana GmbH
Wolfgang Schmäzle-Gasse 6
A- 1020 Wien
Tel: + 43-1728 03 67
office@vana.at